



Übertragung Tarifiergebnisse auf Beamte

tbb fordert Finanzminister zum schnellen Handeln auf

15. März 2011

Nach dem Tarifabschluss für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder hat der tbb beamtenbund und tarifunion thüringen den Thüringer Finanzminister Dr. Wolfgang Voß zu einer öffentlichen Äußerung zum Thema zeit- und inhaltsgleiche Übertragung der Tarifiergebnisse auf die Thüringer Beamten aufgefordert.

„Die Landesregierungen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen haben bereits angekündigt, das Ergebnis auf die Beamten übertragen zu wollen. Jetzt sollte sich auch Thüringen schnellstmöglich positionieren und einen dementsprechenden Gesetzentwurf zügig auf den Weg bringen“, so die Forderung des Landesvorsitzenden Helmut Liebermann an den Finanzminister. „Auch mit Verweis auf die Haushaltslage ließe sich eine Ungleichbehandlung in der Vergütung von Beamten und Tarifbeschäftigten, die beide die gleichen Aufgaben wahrnehmen, nicht begründen“, begründet Helmut Liebermann die Forderung und merkt an: „Das das geht, hat die schnelle Umsetzung im Wahljahr 2009 gezeigt. Spätestens vor Beginn der Sommerferien kann das Gesetz rechtskräftig werden, wenn der Wille dazu vorhanden ist.“

Der tbb hat darüber hinaus seine Gesprächsbereitschaft auch zu diesem Thema mitgeteilt.

Gewerkschaften und die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hatten am Donnerstagabend in Potsdam nach drei Verhandlungsrunden eine Einigung erzielt. Danach bekommen die Tarifbeschäftigten in diesem Jahr im Schnitt 2,3 Prozent mehr Geld, im nächsten Jahr beträgt das Plus 2,55 Prozent.

pressediens